

Handwerk, Handel, Industrie

1. Das Handwerk:

Ein Betrieb mit wenigen Angestellten und Lehrlingen wird von einem Meister geleitet. Der Betrieb erzeugt Waren auf Bestellung. Von der bestellten Ware werden nur wenige Stücke, oft sogar Einzelstücke, gefertigt.

2. Der Handel:

Ein Händler stellt keine Waren her. Er kauft Waren in großen Mengen (günstiger Preis) und verkauft sie in kleinen Mengen (hoher Preis) wieder. Die Differenz zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis nennt man Handelsspanne. Von ihr werden alle Mitarbeiter, Strom und sonstige Abgaben bezahlt. Die eingehobene Mehrwertsteuer geht an das Finanzamt.

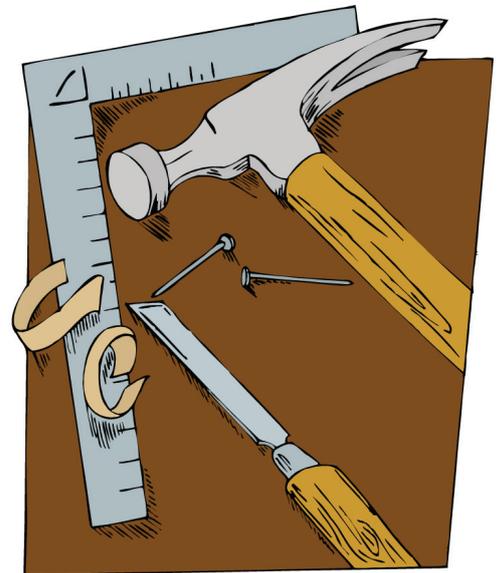
3. Die Industrie:

Industriebetriebe beschäftigen meist viele Arbeiter und Angestellte. Von einem Artikel werden große Mengen hergestellt.

Handwerk

Handel

Industrie



Ordne die Betriebe richtig zu:

Schlosserei - Schuhfabrik - Kleiderfabrik - Lackfabrik - Glaserei - Tischlerei - Konservenfabrik - Schuhmacher - Schmiede

Handwerksbetriebe	Industriebetriebe